

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>DANKSAGUNG</b> .....	9
<b>A. EINFÜHRUNG</b> .....	11
<b>I. Vorbemerkungen</b> .....	11
I. 1.    Vorstellung des Themas.....	11
I. 2.    Überblick über die Forschungslage.....	13
I. 3.    Das Nachtstück in der Kunstliteratur.....	15
<b>II. Vorstufen des Nachtstücks mit künstlichem Licht in der niederländischen Malerei im ausgehenden 15. Jahrhundert</b> .....	20
II.1.    Zur Darstellung der Christnacht bei Geertgen tot Sint Jans und in der Gent-Brügger Malerei – Die Entwicklung des <i>Nächtlichen Innenraumes mit mehrfacher Beleuchtung</i> .....	20
II. 1. a) Die „Revelationen“ der Heiligen Brigitta von Schweden als literarische Vorlage.....	20
II. 1. b) Die Nächtliche Geburt Christi in der Tafelmalerei .....	21
II. 1. c) Die Nächtliche Geburt Christi in der Buchmalerei.....	26
II. 2.    Die Ausprägung der <i>Nächtlichen Brandlandschaft</i> in Höllendarstellungen bei Hieronymus Bosch (ca. 1450–1516).....	28
II. 2. a) Zur Entwicklung der Höllenlandschaft im Œuvre von Hieronymus Bosch.....	28
II. 2. b) Ikonographische Aspekte der Höllendarstellung und ihre literarischen Vorlagen .....	31
<b>B. DIE ENTWICKLUNG DES NACHTSTÜCKS MIT KÜNSTLICHEM LICHT IM 16. JAHRHUNDERT</b> .....	43
<b>I. Die Nächtliche Brandlandschaft als Kunstlichtszene – Feuersbrünste im Historienbild von Hieronymus Bosch bis Jan Brueghel d. Ä. (1568–1625)</b> .....	43
I. 1.    Von der Bibel zur Mythologie – Zur ikonographischen Typologie der <i>Nächtlichen Brandlandschaft</i> .....	43
I. 1. a) Lot und seine Töchter vor dem brennenden Sodom.....	43
I. 1. b) Die Versuchung des Heiligen Antonius.....	48
I. 1. c) Höllenszenen – Von „Christus im Limbus“ bis „Orpheus in der Unterwelt“ .....	56
I. 2.    Die <i>Nächtliche Brandlandschaft</i> im Kabinettbild.....	60
<b>II. Die Mehrfache künstliche Innenraumbelichtung – Zur Entwicklung eines ikonographischen Typus in der Antwerpener Malerei und Graphik</b> .....	64
II. 1.    Religiöse Historien.....	64
II. 1. a) Vielfalt der Beleuchtung und ihre Auswirkung auf die Erzählstruktur.....	64
II. 1. b) Pieter Bruegels „Marientod“ (1564/65) als Höhepunkt der Entwicklung.....	69
II. 1. c) Die Nacht als Zeit des intensiven Studiums und gedanklicher Vertiefung – Zur Auslegung <i>in bono</i> .....	72
II. 2.    Nächtliche Genreszenen – Die Nacht <i>in malo</i> als Zeit lasterhafter Ausschweifungen .....	79
<b>III. Das Nachtstück in der Graphik – Zur allegorischen Ausdeutung der Nacht <i>in bono</i> und <i>in malo</i></b> .....	87
III. 1.    Das Gleichnis von den „Klugen und den Törichten Jungfrauen“ – Zum vorbildlichen und falschen Verhalten bei Nacht.....	87
III. 1. a) <i>Diligentia</i> und <i>Sedulitas</i> – Zur positiven Wertschätzung weiblicher Arbeit bei Nacht.....	87
III. 1. b) Das Gleichnis von den „Klugen und Törichten Jungfrauen“ in der niederländischen Graphik .....	90
III. 2.    Allegorische <i>Tageszeiten</i> -Folgen in der Antwerpener Graphik.....	96

**C. DIE UTRECHTER CARAVAGGISTEN UND DIE TRANSPOSITION DES NACHTSTÜCKS  
MIT KUNSTLICHT IN DIE HOLLÄNDISCHE MALEREI DES 17. JAHRHUNDERTS** ..... 121

I. Präludium: Das Nachtstück in der Graphik der Haarlemer Manieristen –  
Zwischen Tradition und Innovation ..... 121

I. 1. Die Auseinandersetzung mit der Antwerpener Tradition ..... 121

I. 1. a) Die „Lukretia“-Folge von Hendrick Goltzius (1588–1617) als Nachklang  
auf das Thema der „Klugen und Törichten Jungfrauen“ ..... 121

I. 1. b) Ein neuer Schritt: Von der Allegorie zur Genredarstellung – Das Beispiel der *Tageszeiten*-Folgen ..... 124

I. 2. Das Nachtstück mit Kunstlicht als künstlerische Herausforderung bei den Haarlemer Manieristen ..... 129

I. 2. a) *Imitatio* und *Aemulatio*: Zur „Nächtlichen Geburt Christi“ (1594) aus  
der „Marienleben“-Folge von Hendrick Goltzius ..... 129

I. 2. b) Die Federkunststücke von Hendrick Goltzius ..... 132

I. 2. c) Das Kunstlicht in der Druckgraphik – Jan Muller (1571–1628) und  
seine Probedrucke als künstlerische Annäherungen ..... 139

II. Die Utrechter Caravaggisten und das Nachtstück mit künstlichem Licht –  
Die Genese eines neuen Bildtypus ..... 146

II. 1. Gerard van Honthorst (1592–1656) als Wegbereiter des caravaggistischen  
Nachtstücks. Die italienische Frühphase, ca. 1616–1620 ..... 146

II. 1. a) Ganzfigurige Historien ..... 146

II. 1. b) Halbfigurige Historien ..... 157

II. 1. c) Genreszenen ..... 163

II. 2. Nachtstücke aus Honthorsts Utrechter Periode, 1620 bis 1626 ..... 169

II. 2. a) Die konsequente Ausbildung der Lasterikonographie und ihres thematischen Rahmens ..... 169

II. 2. b) Zur formalen Gestaltung des halbfigurigen Nachtstücks mit künstlicher Beleuchtung ..... 181  
Lichtquellen und ihre thematische Bindung ..... 181  
Licht und Schatten als Mittel der narrativen Hervorhebung ..... 185  
Verschattungseffekte zur Hervorhebung bedeutungshafter Motive ..... 188

II. 3. Der Einfluß von Gerard van Honthorst auf andere Utrechter Maler ..... 192

II. 3. a) Abraham Bloemaert (1566–1651), Werke von 1621 bis ca. 1625 ..... 192

II. 3. b) Hendrick ter Brugghen (1588–1629), Werke von 1623 bis ca. 1627 ..... 199

II. 3. c) Peter Wtewael (1596–1660), Werke von 1623 bis 1628 ..... 209

II. 3. d) Matthias Stom (ca. 1600 – nach 1653), Werke nach 1630 ..... 212

III. Die Filiationen des Utrechter Nachtstücks mit künstlichem Licht in der holländischen Malerei ..... 219

III. 1. Das Nachtstück in der Haarlemer Genremalerei der 1630er Jahre ..... 219

III. 1. a) Judith Leyster (1609–1660) ..... 219

III. 1. b) Jan Miense Molenaer (ca. 1610–1668) ..... 226

III. 2. Das Nachtstück Utrechter Prägung im Frühwerk von Rembrandt van Rijn und Jan Lievens ..... 230

III. 2. a) Rembrandt van Rijn (1606–1669) ..... 230

III. 2. b) Jan Lievens (1607–1674) ..... 234

**D. DAS NACHTSTÜCK BEI ADAM ELSHEIMER (1578–1610) UND SEIN EINFLUSS AUF  
DIE HOLLÄNDISCHE MALEREI DES 17. JAHRHUNDERTS** ..... 275

I. Die Nachtstücke von Adam Elsheimer ..... 275

I. 1. Die Auseinandersetzung von Adam Elsheimer mit der flämischen Tradition ..... 275

I. 1. a) Die Nächtliche Landschaft mit Bränden und Fackeln ..... 275

I. 1. b) Der Nächtliche Innenraum mit mehrfacher Beleuchtung ..... 279

I. 2.	Die Rezeption von Elsheimers Nachtstücken durch die holländischen Romfahrer Pieter Lastman (1583–1633) und Leonaert Bramer (1596–1674).....	283
<b>II.</b>	<b>Die Nachtstiche von Hendrick Goudt (1583–1648) und ihre Rezeption in Holland</b> .....	288
II. 1.	Die Rezeption in der Malerei.....	288
II. 1. a)	Religiöse und mythologische Historien von Rembrandt und seinem Kreis .....	288
II. 1. b)	Nächtliche Landschaften von Rembrandt (1606–1669) bis Aert van der Neer (1603/04–1677).....	292
II. 2.	Die Nachwirkungen von Hendrick Goudt in der Druckgraphik.....	298
II. 2. a)	Stichserien von Jan van de Velde d. J. (ca. 1593–1641).....	298
II. 2. b)	Radierungen von Rembrandt und ihre Würdigung in der Kunstliteratur – Radierte Nachtstücke in der Gunst des Sammlerpublikums.....	302
<b>E.</b>	<b>DAS NACHTSTÜCK ALS MÖGLICHKEIT ZUR KÜNSTLERISCHEN SPEZIALISIERUNG</b> .....	315
<b>I.</b>	<b>Der arbeitende Künstler bei Nacht</b> .....	315
I. 1.	Zur ikonographischen Typologie.....	315
I. 1. a)	Akademiedarstellungen: Lichtprobleme in der künstlerischen Praxis .....	315
I. 1. b)	Unter der Protektion Minervas – Das nächtliche Studium des Künstlers .....	318
I. 2.	Leidener Fensterbilder mit Atelierdarstellungen im Kerzenlicht – Künstlerische Tugend und Selbstverständnis.....	322
<b>II.</b>	<b>Die kunstvolle Inszenierung des Nachtstücks – Gerrit Dou (1613–1675) und     seine mehrfach beleuchteten nächtlichen Szenen</b> .....	327
II. 1.	Zur Entwicklung des Nachtstücks im Œuvre von Gerrit Dou.....	327
II. 2.	Zur Ikonographie und formalen Gestaltung des Nachtstücks bei Gerrit Dou – Zwischen moralisierender Lesart und künstlerischer Inszenierung.....	331
<b>III.</b>	<b>Das Nachtstück mit Kunstlicht als künstlerisches Markenzeichen –     Zum Œuvre von Godfried Schalcken (1643–1706)</b> .....	339
III. 1.	Die Kerze im Selbstportrait: Das künstlerische Selbstverständnis von Schalcken.....	339
III. 2.	Die Nachtstücke von Schalcken: Zur Frage einer gewandelten Bildauffassung.....	343
III. 2. a)	Nächtliche Genreszenen und ihre Abhängigkeit von der Leidener Schule .....	343
III. 2. b)	Das Kunstlicht in der Historie und seine Wertschätzung beim zeitgenössischen Publikum.....	348
<b>F.</b>	<b>SCHLUSSBETRACHTUNG</b> .....	369
<b>I.</b>	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b> .....	369
<b>II.</b>	<b>Ausblick</b> .....	372
<b>ANHANG</b>	.....	373
<b>I.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	373
I. 1.	Quellentexte.....	373
I. 2.	Ausstellungs- und Bestandskataloge.....	375
I. 3.	Selbständige und nichtselbständige Publikationen .....	380
<b>BILDNACHWEIS</b>	.....	400
<b>FARBTAFLN</b>	.....	401